

DAS SCHWARZE

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

79. Jahrgang

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 001 0200

10/99

Oktobe



Seepferdchen mit Schultüte



So fängt der Ernst des Lebens feucht-fröhlich an...
Mehr auf Seite 14

Termine im Oktober 1999

3. Hockey, RL, Herren - SC Charlottenburg, 13.00, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
3. Baseball, 1. Aufstiegs-Finalspiel der Wizards, 12.00, Goethestr., Ecke Königsberger Str.
9. Handball, RL, SG-Männer - VfL Potsdam, 20.00, Kiriat-Bialik-Sporthalle, Wedellstr. 57
10. Basketball, 2. BL, Herren - TSV Quakenbrück, 15.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str. 57
11. Badminton, Abteilungsversammlung, 19.00, Geschäftsstelle (Einladung u. TO s. Heft 9/99)
16. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Strausberg-Nord
17. Basketball, 2. BL, Herren - OBC Wolmirstedt, 15.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str. 53
- 16.-23. Herbstferien in Berlin
18. Redaktionsschluss für November-Heft
23. Handball, RL, SG-Männer - SG Niebüll, 20.00, Kiriat-Bialik-Sporthalle, Wedellstr. 57
23. Wandern, Treffpunkt 9.30 Uhr, Bahnhof Lichtenberg
26. Baseball, Abteilungsversammlung, 19.00, Klubhaus der Hockey-Abteilung, Edenkobener Weg 75

(Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine eventuell im Heft)

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Brigitte Menzel (Sportstätten)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)

Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)
Thomas Speck (Sportwart)

GESCHÄFTSSTELLE

Kinderwartin Lilo Patermann
Wanderwart Horst Baumgarten

Roonstraße 32 a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87
Fax 834 85 57		
Feldstraße 16	12207 Berlin	Tel. 712 73 80
Havensteinstraße 14	12249 Berlin	Tel. 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

<u>Badminton</u>	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
<u>Ansprechpartnerin</u>	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
<u>Baseball</u>	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36 a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	Tel. 712 73 78
<u>Ansprechpartnerin</u>	Susi Bresser			Tel. 833 11 38
<u>Handball</u>	Wolfgang Matthes	Ostpreußendamm 128 b	12207 Berlin	Tel. 712 00 441
<u>Hockey</u>	Hans-Ulrich Preuß	Grillostraße 6 a	12277 Berlin	Tel. 723 24 950
<u>Leichtathletik</u>	Karin Paape	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
<u>Ansprechpartnerin</u>	Andrea Emele-Geyer	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
<u>Schwimmen</u>	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin	Tel. 859 49 19
<u>Tischtennis</u>				
<u>Ansprechpartner</u>	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin	Tel. 833 54 12
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt	Kerbweg 14 b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
<u>Turnen</u>	Thomas Speck	Roonstr. 11 a	12203 Berlin	Tel. 834 56 75
<u>Kleinkinder</u>	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
<u>Mädchen</u>	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
<u>Knaben</u>	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
<u>Volleyball</u>	Hans-Joachim Tilgner	Tollenseestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600.

Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin Tel. 791 88 34
Fax 791 59 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Tel. 614 20 17

Sonntag, 10. Oktober 1999 „Und nun die Krumme Lanke!“

Angebot:
9 / 15 / 25 / 35 km,
9 und 15 km auch
für Rollstuhlfahrer.
Markierte Strecken,
Kartenskizze.

Start und Ziel:
S-Bhf. Schlachtensee;
Start: 09.00 - 11.00 Uhr,
Rollstuhlfahrer 11.00 Uhr;
Ziel: 12.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung: am Start
Telefonische Auskunft:
Berliner Turnerbund, (030) 7 87 94 50

Volks Wander tag 'gg



Fahrverbindung:
S-Bahnlinie S 1;
Buslinien

Startgeld: 5,- DM
Kinder 1,- DM

Bitte beachten Sie die
weiteren Informationen!

Ausrichter: Berliner Turnerbund, Wandersport-Verband Berlin,
Märkischer Turnerbund



Berliner
Turnerbund





AUS VEREIN UND VORSTAND

Die Geschäftsstelle informiert

- Erinnerung bzw. Aufforderung: Es sind immer noch reichlich Beiträge offen. Auch der Verein muß seinen finanziellen Verpflichtungen pünktlich nachkommen. Dabei ist er auf die Vereinsbeiträge angewiesen. Also zahlen Sie schnell!
- Wir ersuchen besonders auch die „Ratenzahler“, unbedingt die Vereinbarungen einzuhalten.
- Austrittserklärungen: Wenn sie für das neue Jahr, also zum 31.12. gültig sein sollen, müssen sie bis zum **30.11.** des laufenden Jahres **schriftlich** in der Geschäftsstelle eingegangen sein.
- Studenten, Schüler usw.: Nicht vergessen! Studenten, Schüler u.ä. ersparen dem Verein viele Kosten (etwa für Nachfragen), wenn sie der Geschäftsstelle bis zum **30.11.** des Jahres mitteilen, daß sie weiterhin zu diesem Personenkreis gehören und dies dann selbstverständlich so schnell wie möglich jährlich neu belegen.
- Ferien: Während der Schulferien in Berlin ist die Geschäftsstelle grundsätzlich geschlossen.

„Raus“

Dem aufmerksamen Leser wird es auf der Seite 2 aufgefallen sein: bei „Geschäftsstelle“ fehlt eine seit langem vertraute Ergänzung. Frau Lund selbst schrieb es in Rot an ihren Namen: „raus“. Damit ist es offiziell, Frau Lund ist „auf Rente“. Bei Redaktionsschluß war noch keine endgültige Entscheidung über Nachfolger bzw. Nachfolgerin gefallen.

Eine „richtige“ Verabschiedung wird noch stattfinden. Denn wer es 18 (!) Jahre in dieser Position in diesem Verein mit diesen (wechselnden) Vorständen aushält, hat darauf wohl ein Anrecht. Hier und heute Erinnerungen von Joachim Hering, der damals dabei war:

Zurück in das Jahr 1981. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand arbeitete damals in fachbezogenen Teams, von denen das Finanzteam unter Uwe Wolff besonders

arbeitsintensiv war. Daher ging die Vorstandsarbeit oft bis in die Nacht hinein, denn unsere beiden in der Geschäftsstelle tätigen Teilzeitkräfte konnten den Arbeitsanfall nicht mehr bewältigen.

Unsere bis dahin tätige Geschäftsstellensekretärin, Brigitta Wolff, wollte ohnehin ausscheiden, so daß der Vorstand beschloß, eine hauptamtliche Kraft ganztägig anzustellen. Im Sommer 1981 gaben wir eine Anzeige in der Berliner Morgenpost auf. Auf unsere Annonce bewarben sich fünf Damen, mit denen wir uns ausführlich unterhielten. Die Wahl fiel zunächst auf eine frühere Direktionssekretärin, die aber nur zwei Monate in unserem „Keller“ aushielt.

Im zweiten Anlauf entschieden wir uns für Frau Lund – ein voller Erfolg – obwohl sie noch niemals im organisatorischen Sport tätig war, also keine sportlichen Vorkenntnisse hatte.

Frau Lund arbeitete sich in ihr umfangreiches Aufgabengebiet, insbesondere der Finanzbuchhaltung, gründlich ein. Damit entlastete sie das Finanzteam in erheblichem Umfang.

Bei ihrer selbständigen Tätigkeit zeichnete sie sich durch hohe Zuverlässigkeit, Sorgfältigkeit und Einsatzfreude aus.

Gern denke ich an die fünf Jahre zurück, in denen ich mit Frau Lund zusammengearbeitet habe. Als ehemaliger Schatzmeister des TuSLi freue ich mich, daß unsere Wahl 1981 goldrichtig war und Frau Lund 18 Jahre dem Verein treu geblieben ist.

Ich wünsche ihr einen erlebnisreichen und gesunden „Un“-Ruhestand.

Zu viel los?

Nach den Sommerferien war gleich viel los im Verein und Kietz. So feierte der Ortsteil Giesensdorf (heute Lichterfelde West) sein 700jähriges Jubiläum. TuSLi beteiligte sich mit sportlichen Darbietungen und einem Info- und Verkaufsstand. Am selben Wochenende (18./19.9.99) gab es noch (ausweislich meines Terminkalenders) das Einschulungsfest der Sportarbeitsgemeinschaft, das Turnier der TuSLi-Elternhockeymannschaft „Die Rasenpieper“, das Ehepaarturn-

nier des Tennisclubs Blau-Gold Steglitz, diverse Hockeyspiele (zum Glück auch außerhalb Berlins). Sicher ist diese Aufzählung unvollständig, und Privates lassen wir sowieso beiseite. Manchmal möchte man sich zerteilen können...

Am Sonnabend vorher veranstalteten wir unser Spiel- und Sportfest für die jüngsten TuSLi-Mitglieder und ihre Eltern und Freunde. Anders als im letzten Jahr hatten wir diesmal Glück mit dem Wetter. Auf den Sportplätzen der ehemaligen Kopernikus-Gesamtschule am Ostpreußendamm herrschte buntes Treiben. Und Kinderartin Lilo Patermann sowie ihre Helferinnen und Helfer konnten sich über manches Lob freuen.

Apropos helfen. Es fällt auf, daß es fast immer dieselben Leute und Abteilungen sind, die sich bei solchen Veranstaltungen von Verein und Bezirk engagieren. Eigentlich schade. Und um so größer der Dank an jene,

die so oft zum Mitmachen bereit sind. Und an die anderen die herzliche Bitte, sich auch mal (wieder) „einzu bringen“, wenn es heißt: „Wer macht mit?“ JK

Grüße an TuSLi

Ab und zu wird's bunt im Souterrain der TuSLi-Geschäftsstelle – dann nämlich, wenn bunte Kartengrüße aus nah und/oder fern eintreffen. Diesmal bedanken wir uns besonders bei einer Gruppe von Leichtathleten, die offenbar bei einer Bootsfahrt die Obere Schleuse bei Hinterhermsdorf benutzte. Hinterhermsdorf liegt in der Sächsischen Schweiz – wie Vorderhermsdorf übrigens auch.

Ehrenmitglied Klaus Klaass dachte beim Wandern im Bayerischen Wald an die „Freunde im L und besonders im Hobbykeller“. Vielen Dank! JK

NEU IM ANGEBOT BEI TUSLI



FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
AB 8 JAHRE

EINFACHE SPORTKLEIDUNG
AB MITTWOCH, 27.10.99, 17 – 19 UHR
GRUNDSCHULE UNTER DEN KASTANIEN,
NEUE TURNHALLE, UNTER DEN KASTANIEN 7



BASKETBALL

TuSLi überzeugte bei Saisonvorbereitung

Am letzten Augustwochenende traten die 1. Männer der TuSLi-Basketballabteilung bei einem Vorbereitungsturnier für die kommende Saison in Göttingen an. Gegner waren Zweitligamannschaften aus Görlitz (Polen) und aus Langen bei Frankfurt/Main sowie das heimische Team der BG 74.

Dem nur mit acht Spielern angetretenen Kader fehlten viele bundesligaerfahrene Akteure. Frank Müller mußte kurzfristig verletzungsbedingt absagen. Marcus Lück, Felix Grohmann, Sven Schultze, Stipo Papic und Robert Maras hatten Verpflichtungen bei Alba oder waren beruflich verhindert.

Trotzdem zog sich die Mannschaft beachtlich gut aus der Affäre. Man belegte nach Siegen über Langen und Görlitz und einer Niederlage gegen Göttingen einen vielverschätzten zweiten Platz.

Im ersten Turnierspiel gegen den TV Langen beherrschte TuSLi seinen Gegner aus der Zweiten Liga Süd von Beginn an. Nino Garris vermochte immer wieder seine Mitspieler durch kluge Anspiele geschickt in Szene zu setzen oder selbst zum Korb zu ziehen. Gerade Thommy Thorwarth und Christoph Tetzner spielten technisch gut und trugen sich häufig in die Scorer-Liste ein. Unter den Körben leistete Neuzugang Christian Klink gute Arbeit. Das von Andreas Martin gut eingesetzte Team konnte die Abstimmungsprobleme beim TV Langen entscheidend ausnutzen und somit war der Sieg nie gefährdet.

Im zweiten Spiel des Tages hatte es Lichterfelde mit dem polnischen Team aus Görlitz zu tun. Nachdem man nach kurzer Zeit deutlich geführt hatte, ließ sich die junge Berliner Mannschaft durch das harte körperbetonte Spiel der Polen beeindrucken und geriet immer heftiger in Rückstand. In der Pause neu eingestellt, hielt der TuSLi in der zweiten Halbzeit kämpferisch gegen und fand über den Kampf zum Spiel. Letztendlich glücklich konnte das Spiel noch gedreht werden, und die Lichterfelder gingen als Sieger vom Feld.

Da sowohl Göttingen als auch Lichterfelde ihre Turnierspiele allesamt gewonnen hatten,

kam es am zweiten Turniertag mit der Partie Göttingen vs. Lichterfelde zu einem regelrechten Endspiel. Durch gute Arbeit in der Defense konnte TuSLi das Spiel in der ersten Spielhälfte ausgeglichen gestalten. Leider konnte die Offense die sich bietenden Chancen nicht ausnutzen, um sich entscheidend abzusetzen. In der zweiten Spielhälfte konnte das junge Lichterfelder Team die Abschlußschwäche nicht abstellen, und der kleine Kader mußte dem kraftaufwendigen Turnier Tribut zollen. Trotz einer guten kämpferischen Einstellung mußte man sich schließlich den routinierten Göttingern geschlagen geben.

Als Fazit läßt sich festhalten: Die jungen TuSLi-Spieler zeigen vielversprechende Ansätze. Kombiniert mit den bundesligaerfahrenen Spielern wie Felix Grohmann und Frank Müller sowie den Doppellizenziern wie Sven Schultze, Nino Garris, Stipo Papic und Robert Maras ist die Zweitliga-Mannschaft der TuSLi-Basketballer in der Lage, während der Saison 99/00 für Furore zu sorgen. Vielleicht klopft dieses junge Team auch an das Tor zur Ersten Liga. Auf alle Fälle darf der Zuschauer spannende und sehenswerte Basketballspiele in der kommenden Saison in der Osdorfer Straße erwarten.

Mit eingespieltem Team zu neuem Erfolg

Das Bundesligateam vom TuS Lichterfelde spielte in der vergangenen Saison eine überaus starke Rolle. Doch letztlich reichte es nicht zum vieldiskutierten möglichen Aufstieg, und auch in dieser Saison wird der Mannschaft einiges zugetraut.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren blieb die Mannschaft diesmal bis auf einige Ausnahmen zusammen. Die frei gewordenen Plätze im Team wurden durch talentierte Jugendspieler besetzt, denn wie auch in den vorangegangenen Jahren wird das Fundament der Bundesligamannschaft durch Nachwuchsspieler gebildet.

Da mit Mithan Demirel nur einer der bisherigen Leistungsträger den Verein verlassen hat, erhofft sich Trainer Muki Mutapcic, daß die Mannschaft eingespielter als in den Vor-

jahren in die Saison starten kann. Gerade ein guter und erfolgreicher Saisonstart ist für die junge Mannschaft in dieser Saison von großer Bedeutung. Mit den entsprechenden Pluspunkten im Rücken könnte sich die „Talentschmiede Deutschlands“ schnell zu einem Geheimtip entwickeln. Dabei wirkt es sich stets zum Vorteil aus, wenn man unbeschwert aufspielen kann.

Regionalliga: Vorbereitung in Bernau

Das Erscheinungsbild der diesjährigen Regionalligamannschaft kann am treffendsten durch die Tatsache beschrieben werden, daß am Wochenende des Vorbereitungsturniers in Bernau insgesamt 16 Spieler zum Einsatz gekommen sind. Somit haben sowohl die Gegner als auch die TuSLi-Mannschaft selbst einen Vorgeschmack auf die nun startende Saison in der 1. Regionalliga bekommen, in deren Verlauf sich wahrscheinlich nur schwer eine Stammformation herausbilden wird. Die Größe des potentiellen Spielerkaders von 18 Spielern mit einem großen Anteil von Spielern, die auch in der ersten Mannschaft eingesetzt werden, bietet Vor- und Nachteile. Die Vorteile liegen darin, daß beim Fehlen einiger Leistungsträger durch deren Einsatz in der Bundesliga andere jüngere und unerfahrenere Spieler in der Regionalliga Einsatzzeiten erhalten und Verantwortung übernehmen müssen. So ge-

schehen am ersten Tag des Turnieres in Bernau, an dem parallel die erste Pokalrunde für unsere ersten Herren gespielt wurde. Mit Miran Nikagbaste und Jan Jagla waren so nur zwei Spieler des Bundesligakaders im Team, das ungeschlagen diesen ersten Turniertag beendete, teils auf Grund eines objektiven Leistungsunterschiedes (Bernau 2, Lesum, Lübeck) teils auf Grund einer guten kämpferischen Leistung wie im Halbfinale gegen Bernau. Ein weiterer Vorteil der Doppelspielmöglichkeit vieler Spieler könnte darin liegen, daß diejenigen, die in der Bundesliga neben den herausragenden Spielern wie Maras, Garris oder Thorwarth ihre Erfahrungen sammeln können, in der Regionalliga zu Führungsspielern heranreifen, da sie hier dann zu den individuell stärksten Spielern gehören, auf die sich das Team verlassen können muß. Der Nachteil am Turnierwochenende in Bernau war, daß die an diesem Tag neu hinzugekommenen fünf Spieler diese Rolle nicht konsequent genug übernahmen. So spielte die Mannschaft im Finale gegen B.G.Z. die ersten 10 Minuten viel zu passiv und führungslos. Der hieraus resultierende 15-Punkterückstand konnte nicht mehr entscheidend verändert werden. Die endgültige 19-Punkteniederlage kann im besten Falle eine konzentriertere und vor allem engagiertere Leistung im ersten Punktspiel der Saison zur Folge haben. Der Gegner dann heißt erneut B.G.Z.



Wir verschönern mit Farbe.

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
– auch Kleinauftragsdienst –

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)
Telefon 0 893 80 90-0, Fax 893 80 949



HOCKEY

Alles schwebt

Beim Schreiben dieser Zeilen war noch alles in der Schwebe. Bleiben die Damen in der Bundesliga? Schaffen die Herren den sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga? Zumindest die „Damenfrage“ wird beim Erscheinen des Oktober-Heftes beantwortet sein. Schenken wir uns also alle Spekulationen, die ja nur überholt sein können, und schauen lieber unter „Nach Redaktionsschluß“ nach. Die „Herrenfrage“ wird eh wahrscheinlich erst am 3. Oktober im Spitzenspiel gegen den SCC (s. „Termine“ auf Seite 2) beantwortet werden.

Die **Damen** begannen nach der langen Sommerpause den ungewohnten Kampf gegen den Abstieg mit zwei Niederlagen. Während das 0:3 gegen den BHC aller Ehren wert und viel zu hoch war, war die 2:6-Packung bei den Zehlendorfer Wespen doch etwas herb. Am Morgen danach quälte sich die Mannschaft von Trainer Frank Langer in Leipzig dank Martina Samwer zu einem 1:0-Sieg gegen den als ersten Aufsteiger feststehenden ATV. Immerhin blieben dadurch die Hoffnungen auf den Klassenerhalt am Leben.

Die **Herren**, die jetzt mit Sebastian Engmann wieder einen neuen Spielertrainer haben, verloren „natürlich“ (also auf Naturrasen...) in Osternienburg mit 2:4, obwohl sie vorher auf

der Wiese am Prenzlauer Berg beim 7:0-Pokalerfolg gegen Rotation so schön üben konnten. Dafür gab es gegen „Angstgegner“ Z 88 einen sicheren 3:1-Sieg, und auch in Köthen war man mit 2:0 erfolgreich. Weil Konkurrent SCC gegen Z 88 nur unentschieden 1:1 spielte, hatten die TuSLi-Männer zwei Spieltage vor Saisonende alle Trümpfe in der Hand...

Auch für die **Jugendmannschaften** geht die Feldsaison langsam, aber sicher zu Ende. Und die, die gut sind, müssen noch mal richtig ran: Berliner Endrunde, Ostdeutsche und Norddeutsche Meisterschaft und schließlich die Endrunde um die „Deutsche“. Wer das alles schafft, ist dann ganz schön geschafft. Aber es lohnt sich!

Gelohnt hat sich auch das jüngste **Rasenpiepernaturrasenkleinfeldhockeyturnier**, das die Elternhockeytruppe des TuSLi diesmal nur für Berliner Mannschaften veranstaltet hatte. Die Gastgeber verloren nur ein Spiel, gewannen aber auch keins. Mit vier Unentschieden hätten sie einen guten Mittelpunkt belegt – wenn es eine Abschlußtabelle gegeben hätte. Hat es aber nicht, um den friedlich-schiedlichen Charakter solcher Turniere zu unterstreichen. Nebenbei bemerk: die Unsichtbaren Bermudas von Argo waren recht gut... KO



HANDBALL

Ergebnisse der Abteilungsversammlung

Am 10. September 1999 fand die Versammlung der Handball-Abteilung des TuS Lichterfelde statt. Anwesend waren sechs Mitglieder und zwei Gäste. Hier Auszüge aus dem Protokoll:

Abteilungsleiter Wolfgang Matthes beklagt einen großen Mitgliederschwund bei TuSLi im letzten Jahr. Mitgliederzahl 130 (davon 93 Aktive und 16 Kinder).

Der Vorsitzende der SG BFC Preussen / TuS Lichterfelde, Manfred Plötz, zieht eine sehr positive Bilanz der Spielgemeinschaft und zählt die sportlichen Erfolge vor allem der 1. Männer auf.

Die Abteilungsleitung wird einstimmig entlastet.

Vorstandswahlen: 1. Vorsitzender Wolle Matthes, 2. Vorsitzende Angelika Hanschmann, Sportwartin Brigitte Scheiter, Kassenwart kommissarisch Angelika Hanschmann (und Bernd Mauz).

Nach einem kurzen Finanzbericht von TuSLi-Schatzmeister Renée Menéndez wird der Abteilungssonderbeitrag auf 95 DM für Erwachsene und 50 DM für Kinder erhöht.

Toller Regionalliga-Start

Mit einem Paukenschlag begannen die Handballer der SG BFC Preussen / TuS Lichterfelde als Aufsteiger die neue Saison 1999/2000 in der Regionalliga Nord/Ost. Im ersten Heimspiel mußte der hohe Favorit, Bundesligaabsteiger SG Flensburg-Handewitt II, in der Lankwitzer Kiriat-Bialik-Halle antreten. Vor rund 250 begeisterten Zuschauern gab es ein packendes und interessantes Spiel zu beobachten, das die SG BFC Preussen/TuS Lichterfelde am Ende knapp, aber verdient mit 18:17 gewinnen konnte. In den letzten zehn Minuten gab es „standing ovations“ des Publikums. Beide Torhüter – Hennig Dirks von Flensburg und Preussen/TuSLi-Keeper Marcus Schmöker – waren die überragenden Spieler. Erfolgreichste Berliner Torschützen waren Uwe Jansen (5) und Steffen Böhme (4). Manfred Plötz

Beim ersten Auswärtsspiel mußte der Aufsteiger allerdings Lehrgeld bezahlen. Denn USV Cottbus gewann deutlich mit 24:16.

Neues aus der Jugend

In wenigen Tagen beginnt für uns die neue Saison 1999/2000 und die meisten Mannschaften stehen gut vorbereitet in den Startlöchern, um den Gegnern gut einzuhauen.

Unsere Oberliga-Mannschaften haben überwiegend auch in den Ferien die Möglichkeit genutzt, in der Kiriat-Bialik-Halle zu trainieren. Bei der männlichen C-Jugend hat sich das gleich beim Füchse-Turnier am 4. September bewährt: Hier holten die Jungs den Turniersieg nach Lankwitz, nachdem im Endspiel Rudow überlegen mit 13:8 „geputtet“ wurde. Herzlichen Glückwunsch – weiter so.

Sämtliche ältere Jugendmannschaften werden in der neuen Saison in der höchsten Spielklasse, der Oberliga, mitspielen: männliche A, B, C und D1-Jugend sowie die weibliche A-Jugend. Des Weiteren haben wir eine weibliche D- und E-Jugend sowie eine D2-Jugend, zwei E-Jugend-Mannschaften und 2 G-Teams bzw. Minis, die ihre Spiele in Turnerform austragen.

Ich wünsche allen Teams eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Was ist neu in der Saison 1999/2000?

Neu in dieser Saison ist, daß jetzt auch bei Jugendspielen bis herunter zur D-Jugend Oberliga ein Kampfgericht gestellt werden muß, das die Schiedsrichter unterstützt, indem zum einen die Zeit mitgestoppt wird und zum anderen Protokoll geführt wird.

Daher brauchen die männliche A-, B-, C- und D1-Jugend sowie die weibliche A-Jugend fleißige, treue Eltern oder Freunde (pro Mannschaft 2-3 Personen), die sich zum Zeitnehmer/Sekretär ausbilden lassen und dieses Amt übernehmen. Interessierte Eltern oder Freunde melden sich bitte beim Trainer.

Mit dem Kampfgericht kommt auch das Team-Time-Out in den Jugendbereich. D.h. jede Mannschaft bekommt pro Halbzeit eine grüne Karte, mit der man während des Spiels

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

PUSCH
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07-0



!! Spieler und Spielerinnen gesucht !!

Die männliche E2 sucht dringend noch zuverlässige Spieler des Jahrganges 1990, damit auch im Training mal wieder mehr los ist. Die Trainer Paul und Pierre erwarten Euch mittwochs von 16.15-17.45 Uhr in der Dessauerstr. 63a (Bröndby-OS) sowie freitags von 16.15 bis 17.30 Uhr in der Wedellstr. 57.

Außerdem suchen 4 Spielerinnen der Jahrgänge 1985/86 noch Mitspielerinnen, damit eine weibliche C-Jugend zustande kommen kann. Bitte meldet Euch beim Trainer Timo Hansmann unter Tel. 7122627 oder 7121183.

Überhaupt werden im weiblichen Bereich Spielerinnen der Jahrgänge 83-87 gern aufgenommen.

Natürlich sind auch Spieler der anderen Jahrgänge herzlich willkommen.

Infos gibt's beim Jugendleiter Stefan Usée unter fon/fax: 7063804, email: stefan.usee@bfc-preussen.de oder im Internet: www.bfc-preussen.de oder besu.ch/bfc preussen-Berlin.de

beim Zeitnehmer ein Team-Time-Out (1 Minute Pause zur Besprechung) beantragen kann.

Nachwuchsturnier

Nachdem in der letzten Saison bereits Paul Bachmann bei der G-Jugend als Nachwuchstrainer mitgearbeitet hat und vor den Sommerferien Siggi Becker in der D-Jugend sowie Pierre Krahrl und Boris Neitzke bei der G-Jugend mithalfen, haben sich jetzt noch drei weitere Jugendspieler (Maxi Bachmann, Marvin Klippe und Julian Zwolenski) bereiterklärt, bei den Minis unter Anleitung von Angelika Hanschmann, die ab sofort den gesamten Mini-Bereich einschließlich mE 2-Jugend betreut, das Training durchzuführen.

Damit haben wir 7 Nachwuchstrainer, die wir in den nächsten Jahren fördern wollen, damit diese später einmal eigenständig und erfolgreich eine Mannschaft trainieren und betreuen können. Neben Lehreinheiten durch vereinseigenes Personal sollen auch Lehrgänge beim LSB und HVB angeboten werden.

Schiedsrichterwart

Auch unsere Schiedsrichter sollen etwas besser betreut werden – vor allem unsere 6 jungen Schiedsrichter-Damen, die erst vor den Sommerferien ihren Schein gemacht haben und nun Unterstützung bei ihren ersten Einsätzen brauchen.

Dazu benötigen wir einen Schiedsrichterwart, der sich ab und zu mit allen Schiedsrichtern (ca. 20 Schieris haben wir) trifft, Probleme bespricht und auch mal seine Schiedsrichter im Einsatz betreut, um ihnen Tips zu geben, damit sie nicht nach kurzer Zeit wieder das Handtuch werfen. Interessenten für diese Aufgabe melden sich bitte bei Manne (Tel. 7213426) oder Stefan (Tel. 7063804).

Hast Du schon das Programmheft der Saison 1999/2000, in dem die Spieltermine sämtlicher Mannschaften (außer G-Jugend) und andere Informationen über uns Handballer enthalten sind? Nein? Dann besorg' es Dir in der Kiriat-Bialik-Halle, Wedellstr. 57 – unserer Heimhalle.

Euer Stefan



**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS NOVEMBER-HEFT
MONTAG, 18. OKTOBER
UND WIE IMMER: BITTE PUNKTLICH, BITTE KURZ!**



GYMNASTIK

Fahrradtour der Montagsgymnastikgruppe in der Giesendorfer Schule

Acht fahrradfreudige Damen packten wieder einmal ihre Satteltaschen für eine 3-Tagesfahrt (9.-11.7.99). Da die Gegend um Neu Strelitz (Müritz Nationalpark) es uns angetan hatte, wollten wir es noch einmal wagen. Nur dieses Mal sollte die Feldberger Seenlandschaft erkundet werden.

Nachdem wir im vergangenen Jahr nur Reisen hatten, sollten wir dieses Mal belohnt werden mit der größten Hitze des Sommers und strahlend blauem Himmel. Wir trafen uns am Freitag Mittag auf dem Bahnhof Lichtenfelde-Ost. Einige kamen dann noch am Anhalter Bahnhof, wo wir umsteigen mußten in den Zug nach Oranienburg, dazu. Weiter ging es mit der RE 5 nach Neu Strelitz und dann umsteigen nach Carpin.

Unser Quartier war wie gehabt im Ort Carpin an der Bundesstraße 198.

Nach der Ankunft und Zimmervergabe und einer Erfrischung ging es sofort in den am

Quartier gelegenen See zum Baden. Es schwamm sich wunderbar.

Die Zeit verging, wir aßen noch etwas Warmes und ab in die Falle, denn der Samstag sollte voll genutzt werden.

Am Samstag nach dem Frühstück warfen wir uns auf die Drahtesel, vorher war aber noch der Getränkebedarf für unterwegs aufzufrischen. Wir radelten an Kornfeldern vorbei zum Dorf Dolgen. Dort gab es eine alte Rundkirche, die besichtigt wurde. Weiter über Cantritz am See mit schöner Aussicht und Badestrand, durch wunderschöne Buchenwälder, die bei der Hitze Kühlung gaben. Über Schlicht am „Breiten Luzin“ vorbei. In der Ferne war schon Feldberg mit seiner Kirche zu sehen. Über Wittenhagen nach Carwitz zur Seefischerei & Räucherei. Dort wurde gespeist (natürlich Fisch vom eigenen See) und vor allen Dingen getrunken, was das Zeug hält. Denn die mitgenommene Reserve war schon längst aufgebraucht.

Der Ort Carwitz ist nicht nur durch die Landschaft bekannt, sondern auch durch Künstler, die hier ihren Wirkungsort gefunden haben. Sehr bekannt der Erzähler Hans Fallada, weltbekannt geworden durch seine großen Zeitromane „Kleiner Mann was nun?“, „Wer einmal aus dem Blechnapf frißt“, „Wolf unter Wölfen“ usw. Mit vielen seiner Bücher hat er die Schönheit der Landschaft in die Welt getragen. Sein ehemaliges Wohnhaus und Anwesen ist heute Ausstellungsstätte. Auf dem Friedhof befindet sich die Grabstätte des Schriftstellers.

Nach dem dieses alles besichtigt war, kam das Schönste, die Erfrischung „Baden“. Im schmalen Luzin aber wohl der tiefste (62 m)



und sauberste See der Feldberger Seen. Nach langer Pause ging es weiter in Sachen Natur. Durch Wald und Flur. Ein Abstecher noch zum Hotel „Zum Schulzensee“ am Waldsee. Eine große Hotelanlage am See im Wald mit wunderschönem Blockhaus und Fachwerkhaus. Bekannt bei Berliner Kegelvereinen. Hier stärkten wir uns. Nun wurde die Zeit knapp. Über Umwege wie es ja meistens ist, nach Hause, in die Kojen. Natürlich vorher noch ein Abendbrot. Vielleicht noch Schwimmen?

Sonntag früh wurde wie auch Samstag vor dem Frühstück erst einmal Frühsport getätig, denn wir hatten ja unsere Gymnastiklehrerin Monika Stegmüller mit, die sich toll vorbereitet hatte.

Nun wurden die Taschen gepackt. Alles hat einmal ein Ende. Auf nach Neu Strelitz, aber

vorher noch über die Flur und Seen zum Schwimmen. Der Fürstensee hatte es uns angetan, wir kannten ihn schon vom Vorjahr. Aber was hatte er heute für einen Weilegang. Auch im Schatten, trotz der Hitze war es kühl. Durch den leichten Wind war der Seetang aufgepeitscht und abgerissen. Es schwamm sich sehr schwer. Christine hatte vorher in einem kleinen Restaurant einen schattigen Platz für uns reserviert. Unter einer herrlichen alten Kastanie. Hier ließ es sich gemütlich speisen. Mit vollem Bauch kam die letzten Etappe. Auch die schafften wir.

Am Bahnhof glücklich und durchschwitzt angekommen, hieften wir unsere Räder in den Zug und fuhren träumend nach Lichterfelde.

Dank sei Christine Schrökamp für ihre gute Reiseführung. Brigitte Menzel



LEICHTATHLETIK

Einladung zur Abteilungsversammlung

Am Dienstag, den 26.10.1999 um 19.30 Uhr findet unsere Abteilungsversammlung in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32a, statt.

Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Bericht der Abteilungsleitung (Vors., Kasenwart, Sportwart)
3. Entlastung der Abteilungsleitung
4. Festlegung d. Abteilungs-Sonderbeitrags
5. Vorschau 2000
6. Verschiedenes

Wie immer, freuen wir uns auf zahlreiches Erscheinen und Euer Interesse an unseren Aktivitäten.
Die Abt.-Leitung

Vorankündigung

Am Samstag, den 20.11.1999 von 15.00 bis 17.30 Uhr findet unser alljährliches Familiensportfest in der Willi-Graf-Schule statt. Wie immer, sind Eure Eltern und Geschwister herzlich eingeladen, mit Euch und uns in der Halle zu spielen, zu turnen oder bei Staffeln die Geschicklichkeit zu testen.

Eintritt: ein Kuchen, Kekse, Brote, Obst und Eure gute Laune, wir bieten Getränke und

sportliche Aktivitäten und für jeden unter 18 Jahren eine Überraschung.

Personelles

Inzwischen hat sich bestimmt herumgesprochen, daß *Babsi* in ihrem zweiten Erziehungsurlaub die kleine Paulina und ihre große Tochter Lieselotte betreut. Die von ihr betreute Gruppe hat *Karin Paape* übernommen. Wir wünschen Babsi viel Freude an der schnell gewachsenen Familie, und daß sie bald mitsamt Kinderschar wieder zu uns zurückkehrt.

Agnieszka hat inzwischen ihr Abitur bestanden und wartet auf einen Studienplatz. Wir wünschen ihr für die berufliche Zukunft viel Erfolg.

Julia trainiert nicht nur selber, sondern assistiert auch bei Andrea als Betreuerin der Schi C.

Silke wird im Herbst die Karriereleiter hochfallen und muß daher sportlich etwas kürzer treten. Sie gibt ihre Mädels ab und wird dafür für die Schi C/Schi C den 2. Trainingstag am Freitag gestalten.

Gerd Schwillow zieht vom Rhein an die Spree und wird unseren Trainerstab mit neuen Ideen aufrischen.

Herzlich willkommen!



Wir grüßen die neuen Mitglieder und wünschen viel Spaß bei TuSLi.

Viola Stanienda-Martini kehrt nach jahrelanger berufsbedingter Abwesenheit zu uns zurück und wird eine neue Gruppe für D-Schüler/innen betreuen.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg bei der Betreuung der uns anvertrauten Athleten/innen.

Schwanenwerder 1999

Unsere Sportfreizeit fand diesmal schon vor den großen Ferien an einem Juni-Wochenende statt, und zum ersten Mal war die Anzahl der Anmeldungen beinahe größer als die Anzahl der vorhandenen Betten. Und noch eine ungewohnte Neuigkeit: es hat zwei Tage lang nicht geregnet. So konnten wir nicht nur am Wasser planschen und uns abkühlen, sondern auch auf der Wiese spielen,

gemütlich grillen und abends auf der Terrasse sitzen und zu Gitarrenbegleitung singen. Und natürlich zu Disko-Musik abtanzen. Sehr müde kehrten alle in ihre Häuser ein, es war auch bald ruhig, nachdem Dennis noch einige Gruselgeschichten vorgelesen hatte. Am nächsten Morgen stand Jogging auf dem Programm, je nach Kondition eine oder mehrere Runden um die Insel. Nach dem Mittagessen, Packen und Saubermachen ging es zu Fuß im Schneckentempo – alle waren ganz schön k.o. – zurück zur S-Bahn und dann, schlaff auf der Bank liegend, nach Lichterfelde West zurück, wo die Eltern warteten. Im Jahr 2000 wollen wir ein neues Reiseziel ansteuern und bitten um Vorschläge.

Karin

Werbung tut not! Deshalb hat TuSLi jetzt auch eine Werbeplane (1 x 2,5 Meter), die bei Bedarf in der Geschäftsstelle geordert werden kann.

Ganz wichtig: Die Plane immer mit der Schrift nach außen zusammenrollen!



**TuS Licherfelde
von 1887 Berlin**



SCHWIMMEN

Vereinsmeisterschaft 1999

Ich möchte noch einmal an die Vereinsmeisterschaft in der Finckensteinallee am 20.11. (von 14 bis 17 Uhr) erinnern. Weitere Informationen über die Übungsleiter.

Schwimmen in der Krumme Str.

Der BTB bietet Vereinsmitgliedern (Mitgliederausweis mitnehmen!) sonntags in der Krumme Str. folgende Gruppen an:

9-10 Uhr Schwimmtraining
9-10 Uhr Erwachsenenschwimmen
9-10 Uhr Übungsbetrieb für die Abnahme der Schwimmprüfung Bärbel



Ein schöner Anfang

(siehe auch Titelbild)

Zum Startbeginn in der Bergstraße am 6.9.99 hatte die Trainerin für ihre kleinen Schulanfänger in den Ferien fleißig gebastelt, um sie mit einer Schultüte zu überraschen.

Sie wünscht ihnen einen guten Start, viel Glück und weiter viel Spaß beim Schwimmen.
Inge



BASEBALL

Magic Wizards

Liebe Leute, zum Saisonabschluß gibt es einiges zu vermelden.

Nach einer tollen Saison, während der kein Spiel verloren wurde, steht der Aufstieg in die Landesliga vor der Tür. Hierzu muß „nur noch“ das Finale gewonnen werden. Zuschauer sind zum ersten Finalspiel am 3.10.1999 um 12.00 Uhr in der Goethestraße herzlichst eingeladen. Da der Finalgegner bei Redaktionsschluß noch nicht feststand, gibt es leider noch keinen Termin für das Rückspiel.

In der nächsten Saison werden uns wohl etwas stärkere Gegner erwarten, so daß wir gerade in der Winterpause trainieren müssen, um konditionell und technisch nicht abzufallen. Die alten Hallenzeiten sind auch die neuen: **Dienstag von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr und Freitag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr.** Auch der Ort (Kastanien-Grundschule) ist gleich geblieben.

An alle potentiellen Interessenten: Wir suchen noch Spieler für eine zweite Mann-

schaft. Wenn Du also Jahrgang 1985 oder älter bist (egal ob männlich oder weiblich) und Lust hast Baseball zu spielen, würden wir uns freuen, wenn Du Dich noch bis November bei uns meldest.

Unsere **Abteilungsversammlung** findet am **26.10.1999 um 19.00 Uhr in der „Hockeyhütte“, Edenkobener Weg 75,** statt.

- TOP 1: Beschußfassung zur Tagesordnung
- TOP 2: Protokoll der letzten Abteilungsversammlung
- TOP 3: Berichte der Abteilungsleitung und der Fachwarte
- TOP 4: Kassenbericht
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Neuwahlen
- TOP 7: Haushaltsplan und Abteilungssonderbeitrag
- TOP 8: Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Play Ball!

Eure Abteilungsleitung



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die erste Wanderung im Oktober findet am 16.10.99 statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr am S-Bhf. Strausberg-Nord. Abfahrt der S5 von Friedrichstr. um 8.45 Uhr. Bitte beachten: Zug fährt nur alle 40 Minuten.

Fahrverbindung: S1, S2, S25 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S5 nach Strausberg-Nord. Eventuelle Bauarbeiten auf der S5 beachten! Bauinfo: Donnerstag auf allen S-Bahnhöfen. Eventuell mit U5 von Alexanderplatz bis Wuhletal fahren, dort umsteigen zur S5 nach Strausberg-Nord. Fahrzeitverlängerung einplanen.



Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 23.10.99 um 9.30 Uhr auf dem Bahnhof Lichtenberg. Weiterfahrt mit RB 22 nach Eberswalde um 9.37 Uhr. Wir wandern von dort zum Schiffshebewerk Niederfinow, ca. 23 km.

Fahrverbindung: S1, S2, S25 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S5, S7, S75 nach Lichtenberg.

Zur Fahrt nach Eberswalde bitte vorher anmelden, da wir mit dem Wochenend-Ticket fahren. Der Preis der Fahrkarten wird durch alle Teilnehmer geteilt.

Anmeldeschluß ist Mittwoch, der 20.10.99.
Horst Baumgarten

Alfred Osche

1894 100 Jahre 1994
in Licherfelde

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

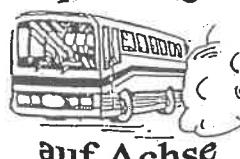
Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Licherfelde West



REISEN UND FAHRDEN



Mit Lilo



Für TuSLi's Reisefreunde:

★ Adventfahrt nach Pulsnitz

mit Besuch der Pfefferküchelei
am 04. Dezember 1999



Reiseverlauf (geplant): Abfahrt in Lichterfelde; Einkauf und Bordimbiß im Bus; Pulsnitz – Museums- und Kirchenführung; Barockschloß Rammenau – Führung zur Weihnachtsausstellung; Kaffeetafel auf Schloß Rammenau mit original Pulsnitzer Gebäck; abends Rückfahrt nach Berlin.

Reisepreis: DM 89,- pro Person

darin enthalten: Busfahrt; Reiseleitung & -organisation; 2x Eintritt; 3 Führungen; reichhaltiger Bordimbiß; Kaffeegedeck.

Anmeldung: LILO PATERMANN, Feldstr. 16, 12207 Berlin

Ski und Rodel gut – hoffentlich

Auch in der heurigen Wintersaison werden zwei Ski-Fahrten unter bewährter Leitung angeboten.

Über Weihnachten und Silvester (22.12. 1999 bis 3.1.2000) und in den Berliner Winterferien (28.1. bis 8.2.) geht es nach Windischgarsten – Wurzeralm in Oberösterreich. Im Angebot ist alles enthalten: Busfahrt, Ski-

paß, Halbpension, reichlich action. Preise: Kinder und Jugendliche 1180 DM (Weihnachten) bzw. 1080 (Winterferien), Erwachsene 1320 DM (Weihnachten) bzw. 1220 DM (Winterferien).

Informationen und Teilnahmebedingungen: Klaus Jannasch, Renatenweg 7, 12249 Berlin, Tel./Fax 77 555 49. JK

**Alle TuSLi-Mitglieder werden herzlich gebeten,
bei ihren Kaufentscheidungen die Inserenten im
"Schwarzen L" besonders zu berücksichtigen.**

Danke schön!

Achtet auf Eure Sachen

in den Hallen und auf den Plätzen –
der Verein übernimmt **keine Haftung**,
und es gibt keinen Versicherungsschutz bei DIEBSTAHL!

Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts!
und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + ++
und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr
ofenfrische Brötchen und leckere
Kuchen in den Filialen

Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a
Moltkestr. 52

Wilmersdorf: Rüdesheimer Str. 13

Tempelhof: Gersdorfstr. 39

Steglitz: Klingsorsstr. 64

Filialen:

Fil. 1 Moltkestr. 52

Tel. 834 75 46

Fil. 2 Klingsorstr. 64

Tel. 771 96 29

Fil. 3 Bruchwitzstr. 32

Tel. 774 60 32

Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13

Tel. 822 64 22

Fil. 5 Rheinstr. 18

Tel. 851 28 61

Fil. 6 Gersdorfstr. 39

Tel. 705 35 95

Fil. 7 Bessemerstr. 57

Tel. 753 55 23

In allen Geschäften Tschibo-Kaffeeausschank



NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Hockey: TuSLi-Damen bleiben erstklassig!

In einem wahren Abstiegskrimi haben die 1. Damen das Schlimmste verhütet, den Abstieg in die Regionalliga Ost. In einem Endspiel gegen den Abstieg schlügen sie TSV 1846 Mannheim mit 2:1 (1:0). Die letzten zehn Minuten durfte richtig gezittert werden, denn ein Unentschieden hätte die Gäste im Vorteil gesehen. Doch vor allem dank Torfrau Friederike Rosseck wurde der kostbare Vorsprung über die Runden gerettet. Für eine angeblich beruhigende Zweitoreführung hatten Martina Samwer (34. Minute, Kurze Ecke) und Steffi Wolschon (51., scharfer Direktschuss nach schöner Vorlage von Silke Stockhaus) gesorgt. Doch dann entschied ein Schiedsrichter in der 60. Minute auf Siebenmeter für Mannheim, und Nationalspielerin Fanny Rinne ließ sich diese Chance zum Anschlußtreffer nicht entgehen. Aber angefeuert von etwa 100 Zuschauern, zwei (!) Kuhglocken und einer (!) Trompete rettete Frank Langers Team den wertvollen Vorsprung über die Zeit. Jubel bei TuSLi, Trauer beim TSV...
KO

Hockey: Herren weiter im Aufstiegsrennen

TuSLi's 1. Männer wurden ihrer Favoritenrolle in der Regionalliga Ost gerecht und kamen gegen den Bezirksrivalen STK zu einem glatten 6:1 (2:0)-Sieg. Zu früher Stunde (Anpfiff 9.30 Uhr!) sorgten Ralf Malitte (2 Treffer), Kai Britze, Andy Zitzwitz, Alex Kurzbach und Oliver Stoephasius für das halbe Dutzend Tore. Torwart Markus Thiemich hielt einen Siebenmeter. Für Stimmung im Stadion Lichterfelde sorgten die TuSLi-Senioren, die auch schon sehr früh aufgestanden waren – umsonst allerdings, denn ihr Spiel fiel aus. Nicht ganz umsonst natürlich, denn so sahen sie ein flottes Spiel, das sie mit eben solchen Kommentaren würzen konnten...
KO

Basketball: Erfolgreicher Saisonstart

Mit einem Sieg sind TuSLi's Basketballer in die neue Spielzeit der 2. Bundesliga gestartet. In der Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str., setzten sie sich gegen den Oldenburger TB mit 78:69 durch. Sie nahmen damit erfolgreich Revanche für die 65:93-Niederlage im Pokalspiel gegen den selben Gegner. Allerdings fehlten damals einige Lichterfelder Stammspieler.

Weniger gut erging es den 2. Männern bei ihrem ersten Spiel in der 1. Regionalliga. Gegen BG Zehlendorf verloren sie 63:84. Die TuSLi-Frauen gewannen in der 2. Regionalliga beim BSV 92 mit 79:60. (Quelle Videotext)

Handball:..und wieder 18:17!

Zweites Heimspiel und zweiter Sieg und mit dem selben Ergebnis wie beim ersten Mal...Nach der SG Flensburg-Handewitt II mußte auch die zweitw Mannschaft des VfL Bad Schwartau der Heimstärke der SG BFC Preussen/TuS Lichterfelde Tribut zollen. Dass dies mit dem gleichen Resultat wie beim ersten Auftritt in der KiBi-Halle geschah, ist natürlich kurios. Mit 4:2 Punkten und 52.58 Toren belegte Preussen/TuSLi nach drei Spieltagen immerhin den 7. Platz...
(Quelle Videotext)

SPORTHAUS AM DRAKEMARKT

Lieferant
für Schul- und
Vereinsbedarf
Ski- und
Tenniswerkstatt
Skiverleih

Neue Adresse:
Lothar Müller
Unter den Eichen 108/
Ecke Tietzenweg
12203 Berlin
8313031

**TENNIS
MODE
LAUFEN
HOCKEY
BALLSPORT
SKI**



BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt
---	--

TREUE ZUM ① IM OKTOBER

45 J. am:	1. 10. Gertrud Penack	(Gymnastik)	1. 10. Anneliese Berndt	(Gymnastik)
40 J. am:	1. 10. Manfred Bieneck	(Handball)	1. 10. Klaus Podlowski	(Hockey)
35 J. am:	26. 10. Antje Müller	(Volleyball)	27. 10. Dorothea Mayer	(Gymnastik)
30 J. am:	1. 10. Ingrid Schumacher 13. 10. Klaus Grünke	(Badminton) (Basketball)	1. 10. Helga Plinke	(Leichtathletik)
25 J. am:	1. 10. Christian Deth	(Basketball)	2. 10. Franziska Gorns	(Hockey)
20 J. am:	1. 10. Arnd Mechsnér 31. 10. Rolf Müller	(Turnen) (Gymnastik)	16. 10. Anja Volz	(Hockey)
15 J. am:	2. 10. Jan-Niklas Britze 4. 10. Manfred Kreutzer 11. 10. Bernd Mauz 30. 10. Jan Breuing	(Hockey) (Turnen) (Handball) (Basketball)	3. 10. Wolfgang Matthes 11. 10. Dr. Wolfgang Clemens 22. 10. Benedikt Schmidt	(Handball) (Volleyball) (Hockey)
10 J. am:	3. 10. Renate Kaminski 10. 10. Janka Hucke 12. 10. Andreas Schwemmin 16. 10. Gabriela Baldowski	(Gymnastik) (Gymnastik) (Badminton) (Gymnastik)	6. 10. Vivica Blüthgen 10. 10. Doris Kaminski 13. 10. Sabine Schmeißer 24. 10. Cornelia Berger	(Badminton) (Gymnastik) (Gymnastik) (Basketball)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton (12) 10. Lena Thümer 12. Christian Sommer 29. Manfred Hotze	5. Carola Hampe 6. Christa Tauchert 9. Waltraud Preussner 9. Erika Nicklaus 10. Ingrid Höher 10. Käthe Hein 10. Ingeborg Jevorek 11. Katja Pein 12. Carola Brockmann 13. Erika Schröder 15. Evelyne Göbel 15. Karin Balke 16. Margitta Schröder 16. Kerstin Knopf 17. Sigrid Schulte 19. Dagny Mielke 23. Dr. Marianne Danisevskis 23. Rüdiger Böll 24. Ute Schulz 25. Angela Ohm 25. Dr. Gerda Schwedler 26. Henriette Pahl 27. Monika Mette 28. Ingrid Meier zu Köcker 29. Katrin Gaydoul-Gooren 30. Karin Mohr 31. Christa Özcan	23. Hans Günther 23. Heike Schalk 24. Alfred Balke 26. Helke Stenzelait 29. Kerstin Patzler 23. Heike Schalk 24. Alfred Balke 26. Helke Stenzelait 29. Kerstin Patzler 7. Kay Uelzen 7. Katrin Hemsing 7. Karin Hemming 9. Roland Pergl 11. Alexandra Albrecht 16. Kai Schmid 21. Katja Langer 29. Myrna Drews 12. Margit Skowronek 15. Wilfried Roder 20. Harald Jänisch 23. Manuela Russow 27. Eberhard Rehde 28. Hans-Herbert Jirsak	25. Dr. Siegfried Schröder 26. Gunnar Lutzke 27. Regine Wiedermann 28. Sybille Großpietsch
Baseball (14) 4. Jonas Heise 18. Martin Schiefelebein 31. Enno Fries	Hockey (13) 5. Alberto Zick 3. Lars Hammerschmidt 11. Moritz Volkenborn 11. Christiane Pestner 12. Klaus Grünke 15. Harald Grohmann 18. Günter Wieske 18. Patrick Lee 19. Martin Lüdtke 24. Wolfgang Biel 27. Dagmar Martin 27. Kristin Schwartau 27. Dirk Schramm 28. Anne-Katrin Löchte 31. Michael Radeklau	1. Holger Stumpf 4. Malte Buchholz 5. Lena Lange 7. Katrin Hemsing 7. Kay Uelzen 9. Roland Pergl 11. Alexandra Albrecht 16. Kai Schmid 21. Katja Langer 29. Myrna Drews 12. Margit Skowronek 15. Wilfried Roder 20. Harald Jänisch 23. Manuela Russow 27. Eberhard Rehde 28. Hans-Herbert Jirsak	Turnen (01) 1. Ludwig Forster 4. Heinrich Bardehle 5. Herbert Schrölkamp 11. Arno Praetzel 11. Michaela Lange 11. Marlene Demuth 12. Beate Penzlin 13. Sandra Bonne 15. Werner Jost 22. Gerhard Struck 25. Rita Hageböcker 26. Horst Jordan 26. Rudhard Reisigies 31. Helmut Henze
Basketball (10) 1. Lars Hammerschmidt 11. Moritz Volkenborn 11. Christiane Pestner 12. Klaus Grünke 15. Harald Grohmann 18. Günter Wieske 18. Patrick Lee 19. Martin Lüdtke 24. Wolfgang Biel 27. Dagmar Martin 27. Kristin Schwartau 27. Dirk Schramm 28. Anne-Katrin Löchte 31. Michael Radeklau	Leichtathletik (07) 1. Stepanie Wolter 2. Ingrid Otto 2. Wanda Staats 2. Eva-Maria Pieper 4. Ulrich Klaass 4. Heike Schmiedeberg	1. Sandra Bonne 2. Werner Jost 22. Gerhard Struck 25. Rita Hageböcker 26. Horst Jordan 26. Rudhard Reisigies 31. Helmut Henze	Trampolin (03) 13. Dr. Renée Menéndez
Gymnastik (02) 1. Stefanie Wolter 2. Ingrid Otto 2. Wanda Staats 2. Eva-Maria Pieper 4. Ulrich Klaass 4. Heike Schmiedeberg	Schwimmen (06) 1. Andrea Scheer 2. Bernd Frank 4. Jan Jost 9. Christine Glaser 10. Helmut Erk 15. Klaus Weil 17. Andrea-Katharina Schmidt	1. Sandra Bonne 2. Werner Jost 22. Gerhard Struck 25. Rita Hageböcker 26. Horst Jordan 26. Rudhard Reisigies 31. Helmut Henze	Volleyball (11) 7. Dr. Ulrich Ratzeburg 11. Christian Klopp 12. Johanna Langer 18. Renate Heintze 23. Mechthild Vornberger 25. Jiří Slama 28. Dr. Karl-Heinz Löchte 28. Hans-Joachim Tilgner

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)